



Pflanzenschutz neu geregelt

GESETZENTWURF: Gefahr durch Schädlinge steigt – Anpassung an EU-Normen

BOZEN. Eine Neuordnung im Bereich Pflanzenschutz wurde gestern durch den zweite Gesetzgebungsausschuss des Südtiroler Landtages gutgeheißen. „Mit dem Landesgesetzentwurf Nr. 51/25 soll eine systematische Neuordnung der Bestimmungen im Bereich Pflanzenschutz vorgenommen werden“, so Ausschussvorsitzender Josef Noggler.

Notwendig wird diese Neuerung beim Pflanzenschutz aufgrund des sich wandelnden glo-

balen Wirtschaftssystems. Durch intensive Wirtschaftsbeziehungen steigt das Risiko der Einschleppung fremder Schadorganismen in neue Gebiete exponentiell. Weil diese Schädlinge in neuen Gebieten keine natürlichen Gegenspieler vorfinden und zudem die Wirtspflanzen eine geringe Resistenz aufweisen, könne großer Schaden verursacht werden. Zudem gebe es neue EU- und nationale Normen, die eine Aktualisierung der Landesbes-

timmungen im Bereich Pflanzenschutz notwendig machen.

Der Gesetzentwurf, den Landesrat Luis Walcher eingebracht hatte, wurde mit vier Ja-Stimmen des Vorsitzenden Noggler und der Abgeordneten Waltraud Deeg, Franz Locher und Harald Stauder sowie vier Enthaltungen der Abgeordneten Andreas Leiter Reber, Sandro Repetto, Madeleine Rohrer und Jürgen Wirth Anderlan gutgeheißen.

© Alle Rechte vorbehalten